

ERSTER TEIL
von Hans-Joachim Härtel

Landesnatur	9
Erste Siedler	12
Thraker 12 – Griechen 14 – Makedonen 14 – Römer 15 – Slawen 17	
 DAS ERSTE BULGARISCHE REICH (681–1018)	 21
Die Protobulgaren und die Geburtsstunde Bulgariens (681)	21
Bulgarien im Mittelalter – ein Überblick	23
Festigung des bulgarischen Staates	24
Khan Krum und seine Nachfolger 25	
Boris I. und »die Taufe Bulgariens«	27
Das Christentum wird Staatsreligion 27 – Die Slawenlehrer Kyrill und Method 29 – Das Erbe der Slawenlehrer bei den Bulgaren 32	
Blüte des bulgarischen Staates	33
Erste Blütezeit der bulgarischen Literatur und Architektur 36	
Niedergang des Ersten Bulgarischen Reiches	37
Mönche und Klöster	38
Der hl. Johannes von Rila (Ivan Rilski) – Patron Bulgariens 39	
Das Bogomilentum	40
Das Ende des Ersten Bulgarischen Reiches	42
 UNTER BYZANTINISCHER HERRSCHAFT (1018–1185)	 44
Administrative und kirchliche Neuordnung	44
Aufstände	45
 DAS ZWEITE BULGARISCHE REICH (1186–1393)	 47
Die Dynastie der Aseniden	47
Wiederherstellung des bulgarischen Reiches 47 – Der Vierte Kreuzzug 1204 48 – Kalojan und die Lateiner 49 – Zar Boril 50 – Ioan Asen II.: neuer Auf- stieg Bulgariens 51 – Die letzten Aseniden – Einbruch der Tataren 54	
Politische und soziale Struktur des mittelalterlichen Bulgarien .	56
Der Bauernkrieg (1278–1280)	59
Die Dynastie der Terteriden – Vorherrschaft der Tataren	60
Härtel, Hans-Joachim	digitalisiert durch:
Bulgarien	IDS Luzern

Die Dynastie der Šišmaniden (1323–1393)	61
Kulturelle Blüte – die Schule von Tärnovo 64	
Der Siegeszug der Osmanen	67
EIN HALBES JAHRTAUSEND UNTER FREMDER	
HERRSCHAFT (1393–1878)	72
Wesen und Aufbau des Osmanischen Reiches	72
Das Zusammenleben von Christen und Muslimen 73 – Literarische Tätigkeit von Mönchen und Klerikern 75 – Die Sprache 76 – Politische Gliederung 77 – Steuersystem 78 – Dörfer und Städte 79	
Auflehnung gegen die osmanische Herrschaft	81
Die Hajduten 81 – Der Aufstand von Tärnovo 1598 82 – Die Katholiken Bulgariens und der Aufstand von Čiprovec 83	
Der Zerfall des Osmanischen Reiches	85
Vom Frieden von Karlowitz (1699) bis zum Frieden von Adrianopel (1829) 85	
Die nationale Wiedergeburt	88
Der europäische Zusammenhang 88 – Die Entwicklung auf kulturellem Gebiet 90 – Der Mönch Paisij 91 – Bischof Sofronij von Vraca 92 – Zwei Mönche – zwei Wege 93 – Zeitungen 95 – Buch- und Verlagswesen 96 – Schulwesen 97 – Literatur 99	
Zeit der Reformen – Tanzimat	100
Bulgarien wird zum Thema der europäischen Diplomatie 103	
Der Krimkrieg 1853–1856: die Verdrängung Rußlands	103
Der Weg der Evolution	106
Ringens um eine autonome Kirche – Das bulgarische Exarchat	108
Der revolutionäre Weg 1862–1876	110
Aktionen in den 60er Jahren 111 – Die Revolutionäre Ljuben Karavelov – Vasil Levski – Christo Botev 113 – Der Aprilaufstand von 1876 115 – Diplomatische Aktivitäten 118	
Der Russisch-Türkische Krieg – Die Befreiung	119
Der Präliminarfriede von San Stefano 1878	121
Der Berliner Kongreß – Die große Enttäuschung	121
BULGARIEN BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG (1878–1913)	
Die wirtschaftliche Situation	124
Die provisorische russische Verwaltung	125
Die ersten Parteien	126
Die Konstitution von Tärnovo 1879	127
Die Ära Battenberg (1879–1886)	128
Ostrumelien 129 – Die Entwicklung im Fürstentum Bulgarien 131 – Staatsstreich 132 – Vereinigung mit Ostrumelien 1885 133 – Der serbisch-bulgarische	

sche Krieg 1885 134 – Der Putsch gegen Fürst Alexander von Battenberg 136	
Wahl Ferdinands I. von Sachsen-Coburg-Koháry 1887	139
Fürst Ferdinand 140	
Das Regime Stambolov (1887–1894)	141
Die Regierung Stoilov (1894–1899)	143
Die Frage der Anerkennung Fürst Ferdinands I. 144	
Die makedonische Frage	157
Zwischen Demokratie und Absolutismus	162
Bulgarien als Parteienstaat 162 – Die Monarchie 165 – Wirtschaftlicher und kultureller Aufschwung 165 – Bulgarien wird Königreich (1908) 168	
Der Balkanbund	169
Der Erste Balkankrieg 1912	170
Der Friede von London 1913 171	
Der Zweite Balkankrieg 1913	172
 BULGARIEN IM ERSTEN WELTKRIEG (1914–1918)	 175
 ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR (1919–1944)	 179
Die Regierung Stambolijski (1919–1923)	180
Das Regime der »Demokratischen Eintracht« (1923–1931)	182
Militärputsch und Septemberaufstand von 1923 182 – Zeit der Stabilisierung und des Aufschwungs 1924–1929 184	
Der Weg zur »Königsdiktatur« – Boris III.	185
Bulgarien im Zweiten Weltkrieg	186
Okkupations- und Judenpolitik	189
Die Wende im Krieg	190

ZWEITER TEIL

von Roland Schönfeld

BULGARIEN VOM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES BIS ZUR GEGENWART	191
Kriegsende und Besetzung	191
Folgen der Niederlage 192 – Die Kommunisten 193 – Gründung der »Vaterländischen Front« 194 – Vernichtung der »Zaristen« 195 – Von der »Volksfront« zur Scheinkoalition 196 – Machtübernahme der Kommunisten 199	
Bulgarien unter Stalins Herrschaft	201
Die Errichtung des Partei-Staates 201 – In der sowjetischen Sicherheitszone	

203 – Dimitrovs Balkanbund – Vision 205 – Blutige Parteisäuberungen 206 – Der Prozeß gegen Trajčo Kostov 208 – Bulgariens »kleiner Stalin« 211	
Gleichschaltung der Gesellschaft	213
Kommunistische Minderheitenpolitik 213 – Kirchenverfolgung 215	
Die Sowjetisierung der Wirtschaft	220
Kollektivierung der Landwirtschaft 221 – Aufbau der sozialistischen Industrie 222 – Im sowjetischen Großwirtschaftsraum 223	
Der »Neue Kurs«	226
Die Demontage der Stalinisten 226 – Der unaufhaltsame Aufstieg des Todor Živkov 229 – Entscheidung im Machtkampf 231	
Exkurs: Kommunistische Kulturpolitik	233
Umerziehung zum »sozialistischen Menschen« 233 – Polytechnisierung der Bildung 234 – Werben um die Jugend 235 – »Schere im Kopf« 237 – Kontrollierte Forschung 238 – Gelenkte Literatur 239 – Öffnung nach Westen 243	
Die Ära Živkov	244
Der »Landesvater« 244 – Moskaus treuester Vasall 246 – Nützliche Anlehnung 248 – Die große Vision 249 – Der Reformier 250	
Exkurs: Bulgarischer Nationalismus	253
Die »Makedonische Frage« 254 – Bulgarisierung der Türken 255	
Zusammenbruch und Wende	257
Verzweifelte Rettungsversuche 258 – Živkovs Sturz 1989 261	
Schwerer Weg nach Westen	263
Am Runden Tisch 263 – Revolution auf Raten 265 – Auf dem Pfad zur schmalen Macht 267 – Das langlebige Provisorium 269 – Sozialistisches Zwischenspiel 271	
Tiefpunkt und neue Wende	273
Das Land in der Krise 273 – Erneuter Hoffnungsschimmer 274 – Regierung der nationalen Rettung (seit 1997) 276	
Wandel der Gesellschaft	278
Nationalitäten und Nationalismus 278 – Rechte für die Türken 280 – Benachteiligte Minderheiten 282 – Orthodoxe Kirche im Umbruch 284 – »Nicht traditionelle« Glaubensgemeinschaften 287 – Hoffnung auf die Jugend 289	

ANHANG

Zeittafel 290 – Biographien 297 – Historische Stätten 304 – Bulgarische Khane und Zaren 309 – Literatur 310 – Bildnachweis 311 – Register 312

Im laufenden Text des Buches sind diejenigen Personen bei Erstnennung durch einen Pfeil (→) gekennzeichnet, über die man im Anhang S. 297 ff. zusätzliche Informationen findet.